

Vgl. Druck Büchels im Jahrbuch des Hist. Vereins Liechtensteins, 1912, S. 91.

L i t e r a t u r: Büchel, Jahrbuch 1902, S. 19f.; Kaiser-Büchel, Geschichte des Fürstentum Liechtenstein (1923), S. 262.

¹ J als Initiale.

² e über o. Zum Geschlecht Mörli vgl. oben S. 83, Anm. 1 und J. Ospelt, Jahrbuch 1939, S. 99.

³ Zum Geschlecht Müller in Liechtenstein vgl. Ospelt ebd.

⁴ Der 2. Vokal des Doppellautes ist über den 1. geschrieben.

⁵ über v.

⁶ Vgl. Stöss auf Triesenberg bei Ospelt a. a. O., S. 111.

⁷ Zu den Spiegel zu Schaan und Triesen vgl. Ospelt a. a. O., S. 110.

⁸ Zu Schneider in Liechtenstein ebenda S. 108.

⁹ «ohgen» mit 2 Strichen über «en».

178.

(Chur), 1412 November 16.

Konrad Wastalôs und seine Frau Nesa von Schaan bestätigen, vom Domkapitel von Chur eine Wiese auf Daleu zu Chur zu Lehen empfangen zu haben.

Jch¹ Cuonrat² Wastalôs ze disen. ziten. Messner ze vnser³ frowen Münster ze Cûr Tuon² kunt aller mengklichem vnd vergich offenlich mit disem. brieff, das Jch / mir. vnd Nesen. von Schân. minem elichen wib. vnd vnsern³. erben. von. den. Erwürdigen vnsern³ genêdigen herren. Ruodolf von Trostberg, Tegan. vnd von dem / Capitel. gemainlich. des Tuoms². ze Cur. ze ainem rechten. bestaeten⁴. jemer ewigen Erblehen. vfgenomen vnd. enphangen hân; fünf mannmatt wisan sind. / des Capitels aigen. ze Cur, vff dem veld gelegen. da man. spricht jn Tulue⁵, vnd stossent vorzuo². an den gemainen weg; der jn Tulue⁵ gât, obenzuo². an. dez⁶. Gotzhus von Cur- / wald guot², nebentzuo². an Marquardinen. guot²; vndenzuo². an Schowenstains. vnd oveh⁷ an. Symon⁸ Schlumpfen. wisen, also. vnd mit dem. gedingt. das jch vnd. Nesa, / min elich wib. vnd. vnser³ erben. die. vorbenempten fünf mannmatt wisen vnser³ Erblehen .mit aller zuogehoerd⁹. jn. guoten². Eren. sond haben, vnd niessen. besetzen vnd entsetzen / Vnd sond; vnsern³. genêdigen herren. gemainem Capitel. dez Tuoms² ze Cur; ald. des Capitels amman. der denn ze mâl. des Capitels amman. ist, von gemains Capitels wegen / hinnanhin. jemer eweklich. vnd alle jar besunder, je vff sant Martins tag; davon. ze ainem rechten red-

lichen. jemer ewigen. zins. Richten. vnd geben zwelf. / pfunt mailesch, vnd daz gelt bezalen. mit der mûns. vnd redlichen bezalung, so jeklichs jares ze Cûr, jn der statt geng, vnd loeffig¹⁰ ist; ze geben. vnd ze nemen. / ân allen fürzug, vnd ân geuerd. Vnd ist aber der vorbenempt zins. gemainem Capitel. oder des Capitels amman von gemains Capitels wegen. von vns³ ald von / vnsern³. erben thaines jaresz. vff vnser¹¹ frowen tag ze der. Liechtmis nit gar gewert vnd bezalt, ald. daz wir, mit. des Capitels amman. der denn dez Capitels. ze / Cûr amman; ist, guoten². willen. dar vmb nit belibint. ân geuerd. So ist das. obgenant. guot². vnd. Erblehen. gemainem. Capitel ze Cûr von vns³. vnd vnsern³. erben ledig / vnd los vnd ganzlich¹². zins fellig worden. vnd. ovch⁷. der zins gefallen. ân alle. widerred. vnd geuerd. . Beschaech⁴ ovch⁷ das. jch obgenanter Cûnrat² wastalos Nesa, min / elich wib, oder vnser³ erben von vnsern³. Rechten. der vorgeschribnen wisûn vnserm¹¹. Erblehen. Woeltent¹⁰ oder muesstent⁵ gân. mit versetzen. ald mit verkouffen. daz sond wir / vnd vnser¹³ gemainem Capitel, ze Cûr. ze dem. ersten kunt tuon², vail. bieten, vnd. acht pfunt mailesch naeher⁴ gunnen. vnd laussen. . . denn jeman anders ân alle. geuerd. / Koufftint oder verpfantint sy¹⁴ es. dann. nit nach vnser³ bietung, jn den. ersten. vier wuchen ovch⁷ ân geuerd. So mugent jch vnd min elich wib. vnd vnser³ erben, vnser³ / Rechtung. des selben guotz² vnd Erblehens. dannenhin. versetzen. vnd ze kouffen. geben wem. wir wellent. oder mugent, doch gemainem Capitel. ze Cûr alle jrû recht, / behalten. vnd jnen. an jrem. jaerlichen⁴. zins. vnd an andren jren. rechten vnschaedlich⁴ ân alle geuerd. Dez allez. ze ainem waren offenn. staeten⁴ vrkünd. vnd rechter war-/hait So han. jch obgenanter. Cûnrat² wastalôs. für mich vnd für Nesen. von Schan; min elich. wib. gar flizzeklich gebetten, den. fromen beschaiden. Symon¹⁴. / pattlân en Cantzler ze Cûr, dz er der Cantzli ze Cûr jnsigel. für vns³ haide. vnd für vnser³ erben. offentlich gehenkt hât. an. disen. brief. Dez ovch⁷ Jch ebenempter / Cantzler; durch dez. . egenanten Cûnrat² wastalosen. Mesner ze vnser³ frowen münster ernstlicher bett willen. also vergichtig bin mir vnd minen erben vnschaedlich⁴. / Diser brief ward geben. an. der nechsten. Mittwuchen. nach. sant Martins tag. jn dem jar do man zalt. von der gebürt Cristi. vierzehen hundert Jar vnd / darnâch. jn. dem. zwelften Jar &

Uebersetzung

Ich, Konrad Wastalôs, zur Zeit Mesmer an unserer Frauen Münster zu Chur, gebe Jedermann bekannt und verkünde öffentlich mit diesem Briefe, dass ich für mich, für N e s a von S c h a a n, mein eheliches Weib, und für unsere Erben, von unseren ehrwürdigen und gnädigen Herren Rudolf von Trostberg, Dekan, und dem gemeinsamen Kapitel des Domes zu Chur, fünf Mannmad Wiesen zu einem rechten, steten und ewigen Erblehen übernommen und empfangen habe. Sie sind des Kapitels Eigen zu Chur auf dem Felde, wo es in Daleu heisst und stossen vorn an den gemeinen Weg, der nach Daleu führt, oben an des Gotteshauses von Churwalden Gut, nebenan an Marquards Gut, unten endlich an Schauensteins und auch an Simon Schlumpfs Wiesen. Es ist ausbedungen, dass ich und N e s a, mein eheliches Weib, und unsere Erben, unser Erblehen, nämlich die vorbenannten fünf Mannmad Wiesen mit aller Zubehörde, in guten Treuen haben, nutzniessen, besetzen und entsetzen sollen. Wir sollen unseren gnädigen Herren des gemeinsamen Kapitels des Domes zu Chur oder dem Kapitelsamann, der dannzumal des gemeinsamen Kapitels Ammann wäre, fürderhin, immer, ewig und alle Jahre auf den St. Martinstag daraus zu einem rechten, redlichen, immerwährenden und ewigen Zins zwölf mailändische Liren entrichten, geben und das Geld in Münze und redlicher Zahlung bezahlen, wie es jegliches Jahr zu Chur in der Stadt zu geben und zu nehmen gangbar und geläufig ist, und zwar ohne allen Verzug und ohne jede Gefährde. Würde der vorbenannte Zins dem gemeinsamen Kapitel oder dem Kapitelsamann zu Händen des Kapitels von uns oder von unseren Erben eines Jahres bis zum Frauentag zur Lichtmesse aber nicht gewährt und bezahlt, oder würden wir mit des Kapitels Ammann zu Chur darob nicht guten Willens und ohne Arg bleiben, so ist das obgenannte Gut und Erblehen zu Gunsten des gemeinsamen Kapitels zu Chur von uns und unseren Erben ledig, los und gänzlich zinsfällig und der Zins verfallen, und zwar ohne Widerrede oder Gefährde. Wenn ich obgenannter Konrad Wastalos, mein Eheweib N e s a oder unsere Erben von unseren Rechten an der vorgeschriebenen Wiese, unserem Erblehen, ablassen wollten oder müssten, sei es durch Versetzung oder durch Verkauf, so sollen wir und unsere Erben davon zuerst dem gemeinsamen Kapitel zu Chur Kunde geben und es ihm um 8 Pfund mai-

lich billiger anbieten, gönnen und lassen, als jemand Anderem, ohne alle Gefährde. Kauften oder nähmen sie es dann nach unserer Bietung in den ersten vier Wochen nicht zu Pfand, so mögen ich, mein Eheweib und unsere Erben, unsere Rechte an diesem Gut und Erblehen dann versetzen und zu kaufen geben, wem wir wollen oder mögen, doch bei Vorbehalt aller Rechte des gemeinsamen Kapitels zu Chur und ohne Schaden und Gefährdung ihres jährlichen Zinses und ihrer anderen Rechte. Zur wahren, offenen und stäten Beurkundung und zur rechtlichen Bewahrheitung, habe ich obgenannter Konrad Wastalos für mich und für mein Eheweib Nesa von Schaan den frommen und bescheidenen Simon Pattlän, Kanzler zu Chur, geflissentlich gebeten, für uns beide und für unsere Erben das Siegel der Kanzlei zu Chur öffentlich an diesen Brief zu hängen. Das bin ich ehegenannter Kanzler um der ernstlichen Bitte des ehegenannten Konrad Wastalos, Mesmer an unserer Frauen Münster, willen, kenntlich, und zwar ohne Schaden für mich und meine Erben. Dieser Brief ward gegeben am nächsten Mittwoch nach St. Martinstag, im Jahre da man von der Geburt Christi 1412 Jahre zählte.

Original im Bischöfl. Archiv Chur, früher im Domkapitels-Archiv. Pergament 31,5 × 12,8 cm. Gotische Kursive. Lange verzierte Initiale, die bis in die zweitletzte Zeile hinabreicht. Vorlinierung nicht ersichtlich, Zeilenführung indes regelmässig. Durch starke Gravierung vorherändert. Unten ca. 1,9 cm breite Plica, woran in der Mitte an einem Pergamentstreifen das Siegel hängt. «† S * SIMON * BATLAN * CANTZLER * ZE * CVR». Im gemusterten Siegelfeld Dreiecksschild mit frontalem nach rechts blickendem Adler. Rund, 4,2 cm. — Gleichzeitiger Rückvermerk: «Littera Reuersalis, Cuonradi Wastalosen Editui Monasterij / Curiensis pro vno prato jn Tulue sunt quinque seccature / quod habet in feodum perpetuum. pro annuo censu scilicet / xii Libris metzanorum sub pena deuolucionis jn / festo purificationis gloriose virginis Marie etc / 1412.» Rechts darunter die Signatur: «E. xxxiiii.» Von Johannes von Nürnberg aus der Mitte des 15. Jht.: «Reuersal Cuonrad Wastalos de prato», dahinter in Humanistenschrift: «in Tulù» und kursiv: «vmb 5 manmat wisen Zinsen 12. / mezanorum . . .» Bei der Interpunktion reproduzieren wir die Punkte des Originals; die allzu zahlreichen ganz willkürlich gesetzten haardünnen Komma-Strichlein haben wir hingegen nur dort etwa berücksichtigen können, wo sie zum Verständnis moderner syntaktischer Interpunktion entsprechen.

Abschrift im Bischöfl. Archiv Chur, Cartularium A, fol. 234.

¹ J als Initiale.

² o über u.

³ Circumflex über v.

⁴ e über a.

- | | |
|--|--|
| 5 e über u. | 10 e über o. |
| 6 e verschmiert, darum nochmals über der Zeile nachgetragen. | 11 ' über v. |
| 7 v über o. | 12 g als Korrektur. |
| 8 Strich über y. | 13 ' über o. Ergänze hienach das Wort «erben». |
| 9 o über u und e über o. | 14 Punkt über y. |

179. Auszug.

Feldkirch, 1412 Dezember 3.

Ulrich Rigeli von Frastanz bestätigt unter Besiegelung Ulrich Ammans von Schellenberg dem Propst Ulrich vom Kloster St. Luzi zu Chur die Uebernahme der von seinem Vater ererbten Klosterlehen zu Amerlügen (Arlügen) bei Frastanz.

. . . Vnd des alles ze wârem offem vrkünde, vnd staeter¹ sicherhait, nv vnd hienach. so hab ich jnen vnd jrem Gotzhus / disen widerbrief, darüber ernstlich gebetten Besigeln, mit des wolbeschaidenen Velis² Ammans von Schellenberg hangendem jnsigel won der ze disen ziten des Edeln wolerbornen mins gnaedigen¹ herren Graf wilhelms / von Montfort, von Tett nang, Amptman an dem Eschnerberg ist, doch jm selv vnd sinen erben vnschaedlich¹ . . .

Original im Bischöfl. Archiv Chur, früher im Kloster-Archiv St. Luzi. Pergament, 39,7×17 cm. Gotische Kursive in brauner Tinte. Grosse verzierte Initiale. Vorberänderung und Vorlinierung nicht ersichtlich, Zeilenführung aber regelmässig. Unten in der Mitte hängt in einem Einschnitt an einem Pergamentstreifen das Siegel. Oben steht am Pergamentstreifen: «veli amman». Siegelumschrift: «† S^V9LRICI. DCI. AMMANN» (o über V, Strich über DCI). Im leeren Siegelfelde dreieckiger Wappenschild mit Steinbockshorn. — Gleichzeitige Rückvermerke: «frastentz reseruata» (2 x) und «frastens». Neuzeitliche Rückvermerke: «Ein gietle zu Frastes vererlehent vmb 3. wert kász oder 3 s / Ist zünsz fällig als liberb lehen Erschatz i lib. den.», darunter in anderer Schrift: Vdalricus Praepositus: 1412» und «L:y.»; ferner: «Zünset jährlich drey Schilling Pfennig oder 3 Kász, vnder graf von Montfort / . . . vnd Schellenberg 1412». Regest: «Lehen-Revers / Vli Rigeli von Frastanz. Gegen dem Löblichen / Gotzhausz S. Lucij. wegen etlichen Erb- Lehen Güeter / zuo Frastanz gelegen. Darausz jährlich vff Martinj / zünsz 3. wert kász, oder 3. Schilling den. an gelt./ sub Vdalrico Praeposito S. Lucij. Anno 1412. / M N. 3.»

Abschrift im Bischöfl. Archiv Chur, Cartularium Beneduranum oder B, fol. 60^r.

- ¹ e über a.
² e über V.